

STOCKACHER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Aktuell: Was Mühlingen bewegt... S. 3	Speziell: Weihnachtliche Momente S. 3	Ideell: Adventsstart mit Flair S. 6	Formell: CDU im Wahlfieber S. 6	Finanziell: Qualität im Quartier S. 6	Punktuell: Aschermittwoch politisch S. 28
26. NOVEMBER 2014	WOCHE 48	ST/AUFLAGE 12.497	GESAMTAUFLAGE 86.506	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



Gerichtstermin verschoben

Der ursprünglich für Dienstag, 2. Dezember, vorgesehene Verhandlungstermin gegen den ehemaligen Geschäftsführer der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Stockach vor dem Amtsgericht in Konstanz wurde verschoben. Wie Direktor Franz Klaiber auf Nachfrage mitteilt, wurde als neuer Prozessauftakt Montag, 19. Januar, um 8.30 Uhr festgelegt. Der Grund für die Verschiebung seien Verteidigerwechsel auf beiden Seiten. Weitere Verhandlungstermine sollen am Freitag, 23., Montag, 26., und Dienstag, 27. Januar, sowie Freitag, 6. Februar, sein. Dem ehemaligen AWO-Geschäftsführer werden Untreuehandlungen zum Nachteil der AWO in 48 Einzelfällen sowie das Vorenthalten von Sozialabgaben vorgeworfen. Es handle sich dabei, so Franz Klaiber, um den Vorwurf verschiedener zweckwidriger Verwendungen von Geldern der AWO. Bereits im Januar 2013 hatte die Staatsanwaltschaft in Konstanz Anklage wegen des Verdachts auf gewerbsmäßige Untreue im Zeitraum zwischen Januar 2007 und Dezember 2011 mit einem Gesamtschaden von 30.000 Euro zu Ungunsten des AWO-Ortsvereins erhoben.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

»Wir bangen und hoffen mit den Eltern«

WOCHENBLATT-Interview mit Bürgermeister Manfred Jüppner zu dem Bauwagen-Unglück

Mühlingen (sw). Eine Welle der Hilfsbereitschaft rollt über Mühlingen hinweg: Viele Spender und Sponsoren wollen den vier Jugendlichen helfen, die durch eine Verpuffung in einem als Jugendtreff genutzten Bauwagen bei Gallmannsweil schwer verletzt wurden. Bürgermeister Manfred Jüppner als Koordinator der Hilfsaktion äußerte sich dazu im WOCHENBLATT-Interview.

WOCHENBLATT: Wie geht es den verletzten 13- bis 15-jährigen Jugendlichen und ihren Angehörigen?

Manfred Jüppner: Einer der verletzten Jungen soll bereits in dieser Woche in eine Rehaklinik verlegt werden. Zwei andere machen vielversprechende Fortschritte. Einer macht noch große Sorgen. Wir bangen und hoffen mit den Eltern. Die Behandlungen können sich teils noch sehr lange hinziehen. Die Eltern leiden ganz arg unter der Situation. Ihr Leben und ihr Lebensrhythmus haben sich durch das Unglück komplett verändert. Wir hoffen, dass sie den Schock bald verarbeiten können. Für den Heilungspro-



Möchte den Brandopfern von Gallmannsweil helfen - Mühlingens Bürgermeister Manfred Jüppner. sub-Bild: sw

zess der Jungen ist es sehr förderlich, wenn die Eltern so oft als möglich an den Krankbetten sind. Auch von daher ist es schwer, einer vollen beruflichen Tätigkeit nachzugehen, denn es fallen weite Anfahrten zu den Spezialkliniken in Stuttgart, Tübingen und Zürich an, wo die Jugendlichen behandelt werden. Den Eltern tut es gut, dass so viele Menschen Anteil nehmen und sie unterstützen.

WOCHENBLATT: Kann schon etwas zur Ursache des Unglücks gesagt werden?

Manfred Jüppner: Die brandtechnischen Untersuchungen sind offenbar noch nicht abgeschlossen. Der Helferkreis fragt nicht nach Schuld. Er will helfen.

WOCHENBLATT: Wie ist der Zuspruch zur Hilfsaktion für die Brandopfer?

Manfred Jüppner: Die Hilfsbe-

reitschaft ist sehr hoch, sowohl aus der Gemeinde als auch aus der gesamten Region. So hat ein Spender, der anonym bleiben will, 400 Euro pro Kind gegeben. Er wollte keine steuerabzugsfähige Spendenquittung, so dass wir das Geld unmittelbar an die Eltern weiterleiten konnten. Auf das Hilfskonto sind weit mehr als 80.000 Euro überwiesen worden. Genauso wichtig sind die vielen helfenden Hände und die moralische Unterstützung.

WOCHENBLATT: Sind die Kosten denn nicht über die Krankenversicherung abgedeckt? Wofür wird das Geld benötigt?

Manfred Jüppner: Nein, viele Ausgaben sind eben nicht über die Versicherung abgedeckt, und hier kann man mit Spendengeldern einspringen. So fallen zum Beispiel Fahrt- und Übernachtungskosten für die Eltern an, die die Kinder in den Kliniken meist täglich besuchen möchten. Auch wollen wir Geld für therapeutische und eventuelle plastische Operationen bereit halten, wenn sie nötig sein sollten. Therapeuti-

sche Maßnahmen können noch lange Zeit notwendig werden. Das Spendenaufkommen soll den Jungen und Eltern über einen längeren Zeitraum helfen. Der Helferkreis, dem weit mehr als 50 Personen angehören, entscheidet über die konkrete Verwendung der Hilfsmittel.

WOCHENBLATT: Und das Geld kommt zu 100 Prozent bei den Opfern an?

Manfred Jüppner: Selbstverständlich. Das Spendenkonto ist ein eigens eingerichtetes Sonderkonto auf Wunsch des Helferkreises und wird von der Gemeinde treuhänderisch verwaltet. Spenden richten Sie bitte auf das eingerichtete Konto der Gemeinde Mühlingen bei der Sparkasse Stockach »Spende für Brandopfer Bauwagen Gallmannsweil«, Spendenkonto Nr. 611 57 86, BIC: SOLADES1STO Sparkasse Stockach, IBAN: DE81 6925 1755 0006 1157 86. Bitte geben Sie Ihre vollständige Adresse an. Wenn Sie das Stichwort »Spendenbescheinigung« einfügen und Ihre Adresse angeben, senden wir Ihnen umgehend eine zu.

Interview: Simone Weiß

Wechsel an HHG-Spitze

Anja Schmidt folgt auf Wolfgang Kreutel als zweite Vorsitzende

Stockach (sw). Stühlerücken beim Verein Handel, Handwerk und Gewerbe Stockach (HHG): Der bisherige zweite Vorsitzende Wolfgang Kreutel stellte im Rahmen der Mitgliederversammlung sein Amt zur Verfügung. Zu seiner Nachfolgerin wurde Anja Schmidt bestellt. Wolfgang Kreutel prägte HHG entscheidend mit: Er war zeitweise auch dessen erster Vor-

sitzender und wird künftig weiterhin dem Werbeausschuss angehören. In seinem Bericht verwies der Scheidende auf die HHG-Aktivitäten des vergangenen Jahres und hob dabei besonders die Benefiz-Aktion mit dem Verkauf von kleinen Gummi-Enten in verschiedenen Outfits hervor. Wegen des Erfolgs soll die Aktion in diesem Jahr wiederholt werden.

Die Hälfte des Erlöses wird an die Brandopfer von Mühlingen-Gallmannsweil gespendet. Die anderen 50 Prozent gehen an den Verein »Lach-Falten«. In seinem Bericht forderte Wolfgang Kreutel einmal mehr die Mitarbeit und Solidarität der Einzelhändler ein. Die Ressourcen würden immer knapper, daher sei eine Unterstützung von HHG wünschenswert.

Siegfried Endres als erster Vorsitzender gab eine organisatorische Änderung bekannt: Ab nächstem Jahr soll HHG einen Gewerbeausschuss für Handwerk und Gewerbe bekommen, der etwa auch für die Organisation einer Gewerbeschau zuständig sein könnte. Auch sollen künftig Unternahmertreffs auf die Beine gestellt werden.

Pumpels und Glasperlenspiel

Stockach (sw). »Glasperlenspiel«, »Papi's Pumpels« und »The Kentucky Boys« spielen für den guten Zweck. Der Erlös ihres Benefizkonzerts am Dienstag, 23. Dezember, in der Stockacher Jahnhalle soll den Opfern des Brandwagen-Unglücks von Gallmannsweil zu Gute kommen. Karten für zehn Euro gibt es im Kulturzentrum »Altes Forstamt«. Mehr dazu auf unserer letzten Seite.

- Anzeige -

Deutschlands günstigster SUV!

3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km

Der neue Dacia Duster schon ab **11.480,- €***

www.dacia.de

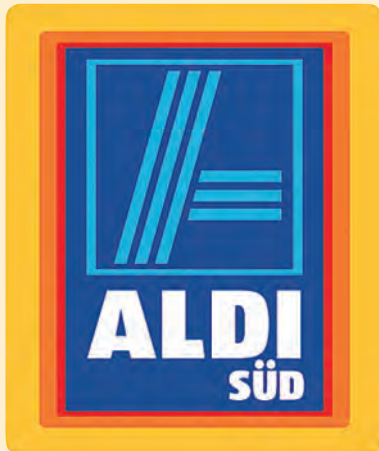
Autobahn BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 0 77 32/98 27 73

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,6, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

»WOHIN« MIT TIPPS FÜR DIE GANZE REGION

Ab dieser Woche liegt das neue, handliche Veranstaltungsmagazin »Wohin« in den Geschäftsstellen des WOCHENBLATTs sowie an vielen weiteren Ausgabestellen aus. Für Einheimische wie auch Gäste der Region steckt es voller Tipps und Termine für die anstehende Winterzeit bis ins Frühjahr hinein. Vom Thema Wintersport über die Kultur, vom Naturerlebnis bis zu Wellness am See reicht das Spektrum der Angebote, die die nächsten Wochen zur bewegenden Zeit machen. Mehr bald auch unter www.wochenblatt.net/wohin.



»KULTURPUR« MIT DEM WOCHENBLATT

Mit dem neuen Stadtplanflyer »Singens KulturPur«, herausgegeben von der Stadt Singen, haben Bürger und Besucher nun einen Wegweiser zur Hand, der ihnen die Inhalte und die Standorte der Highlights von Singens hervorragendem Kulturangebot beschreibt. Mit Hinweisen und QR-Codes hat der Nutzer jederzeit Zugang zu den aktuellen Veranstaltungshinweisen der einzelnen Kultureinrichtungen. Mit der heutigen Ausgabe des WOCHENBLATTs wird »KulturPur« in alle Haushalte verteilt. Mehr auch auf Seite 12.

WERBUNG MUSS EINLEUCHTEN.

konzept+
werbeagentur mit Wirkung

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 0 77 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

- Anzeige -

Machenschaften in Markelfingen

Schwungvoller »Ärger beim Kronen-Max«

Markelfingen (pud). Ein komödiantisches Feuerwerk erster Klasse schoss wieder einmal die Theatergruppe Markelfingen ab. Unter der gewohnt gekonnten Regie von Herta Jegler führte die Truppe dreimal Bernd Gombolds lustigen Dreiakter »Ärger beim Kronen-Max« auf. Die Vorfreude des Publikums in der Samstagvorstellung war so groß, dass es schon beim ersten Auftritt eines Schauspielers, dies war Thomas Böttinger als Postbote Schmied, stürmisch applaudierte. Und keiner in der vollen Markolfhalle ging enttäuscht nach Hause. Dies zeigte sich unter anderem daran, dass immer wieder im Verlauf des Stücks Zwischenbeifall aufbrauste und Begeisterungsrufe zu hören waren. Die Handlung, die die Schlampereien und Gaunereien der politischen und kirchlichen Honoratioren in einem Dorf zum Inhalt hat, hatte man nach Markelfingen verlegt, was allein schon für Lacher sorgte. Viel Spaß bereitete vor allem Böttinger, der als Schlitzohr die äußerst flotte Handlung zusammenhielt. Ebenfalls hervorragend spielte Cilly Rauch die rabiate und lautstarke Schwester des Kronen-Max, die stets Schwung



Einen großen Erfolg feierte die Theatergruppe Markelfingen mit dem Schwank »Ärger mit dem Kronen-Max«. Schwungvoll agierten Thomas Böttinger, Margot Retzbach, Lucia Bohl, Reinhard Fülöp, Christa Demmler und Alexander Binder (v.l.). swb-Bild: pud

auf die Bühne brachte. Margot Retzbach als etwas naive, ständig Lippenstift auftragende Sekretärin des Bürgermeisters begeisterte ebenso das Publikum wie Reinhard Fülöp als Max. Zur großen Erheiterung trugen auch Christel Demmler als scheinheilige Pfarrgemeinderatsvorsitzende, Lucia Bohl als bigotte Pfarrgemeinderätin sowie Tobias Lambrecht als etwas trottlicher Feuerwehrkommandant bei. Spielfreudig agierten Christian Marosits als geldgieriger »Saubaron«, Sandra Haa-

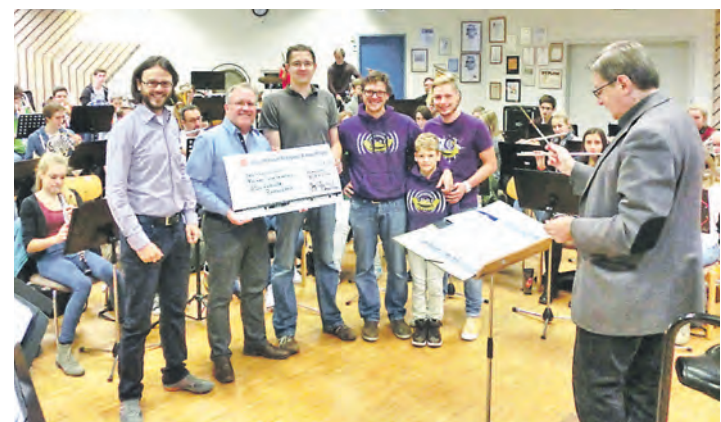
ga als Maxens hübsche Tochter und Dirk Graf als ihr sympathischer Freund. Ein besonderes Lob erhielt Alexander Binder von Jegler, weil er erstmals Theater spielte und dabei den hinterlistigen Bürgermeister perfekt gab. Zum Gelingen der Aufführung trugen Irmgard Kratzer, Marion Fülöp (beide Souffleusen), Salon Storer mit Nicole Bohner (Maske) und Hermann Blum (Beleuchtung/Technik) bei. Für den stets guten Ton sorgte Robert »Lobo« Grünwald.

Termine des Seniorenrates

Radolfzell (swb). Die kommende öffentliche Sitzung des Seniorenrats findet am Donnerstag, 27. November, um 10 Uhr im Rathaus, Zimmer 12 statt. Für den vierten Dezember lädt der Seniorenrat alle Seniorinnen und Senioren der Kernstadt und der Ortsteile zudem zu seiner alljährlichen Weihnachtsfeier ins Haus der Diakonie/Mehrgenerationenhaus in die Teggingerstraße 16 herzlich ein. Beginn ist um 14.30 Uhr. Wie immer servieren Mitglieder des Seniorenrats Kaffee und Kuchen. Am Klavier wird Wolfgang Werner, vielen Radolfzellern auch als Stadtführer und »Nachtwächter« bekannt, den musikalischen Teil begleiten.

Diebstahl aus Kleidercontainer

Moos (swb). Wegen Diebstahls müssen sich drei Männer verantworten, die am Sonntag, gegen 23.45 Uhr aus einem Kleidercontainer in der Gartenstraße mehrere Säcke entnahmen und in ihrem PKW verstauten. Da Zeugen den Vorgang beobachten, konnten das Fahrzeug und die Tatverdächtigen im Rahmen der weiteren Überprüfungen in einer Lagerhalle in Iznang angetroffen werden.



Von Musikern für Musiker: Die Froschenkapelle und die Narrenmusik spenden die Einnahmen des Pfingstmontagfrühschoppen an den Förderverein der Musikschule. swb-Bild: pr

Spendable Musiker Kapellen übergeben Spende

Radolfzell (swb). Dass der traditionelle Pfingstmontagfrühschoppen der Narrenmusik Radolfzell und der Froschenkapelle an der alten Konzertmuschel sich jedes Jahr großer Beliebtheit erfreut ist bekannt. Nun sind die Nachbereitungen hierzu abgeschlossen, beide Musikgruppen konnten eine positive Bilanz ziehen. Seit zwei Jahren spenden die beiden Kapellen einen Teil des Erlöses einem guten Zweck, der entweder der Fastnacht oder der Musik zugutekommen soll. Im letzten Jahr konnten die Musiker den drei Radolfzeller Grundschulen 80 Paar Kleiderperle überreichen. Da das Jugendblasorchester anlässlich

seines 50-jährigen Jubiläums im nächsten Jahr eine Konzertreise plant, haben sich die beiden Musikgruppen dazu entschlossen, die Spende dem Förderverein der Musikschule zukommen zu lassen. Wie wichtig eine solche Reise auch für den Zusammenhalt eines Orchesters ist, betonte Jörg Sigmund mit einem Hinweis auf die Konzertreise der Narrenmusik nach Argentinien im Jahr 2008. Im Rahmen des Probenwochenendes des Jugendblasorchesters überreichten Sigmund (Narrenmusik) und Tobias Franz (Froschenkapelle) einen Scheck über 600 Euro an den Kassier des Fördervereins Richard Christ.

Schullandschaft im Wandel

Radolfzell (swb). Die Schullandschaft entwickelt sich ständig weiter. Ganztagschulen, Einführung der neuen Gemeinschaftsschule, Zukunft der Haupt- und Werkrealschulen, G8 und G9, Wegfall der verbindlichen Grundschulempfehlung, neue Unterrichtsformen und vieles mehr sind wichtige Themen, die viele Bürger betreffen. Und es gibt viele Fragen dazu. Norbert Brugger, Dezernent beim Städtetag Baden-Württemberg für Bildung und Sport, fundierter Kenner der Schulentwicklung im Land, folgt einer Einladung des Schulträgers Stadt Radolfzell, um über aktu-

elle Entwicklungen und Diskussionen zu berichten. Alle Eltern und am Thema »Bildung in Baden-Württemberg« Interessierte sind am 1. Dezember, um 19 Uhr ins Milchwerk Radolfzell zu einer Info-Veranstaltung eingeladen. Brugger beginnt den Abend um 19 Uhr mit einem Vortrag zum Thema »Kommunalrelevante Schulentwicklung in Baden-Württemberg«. Um 20.15 Uhr folgt eine Tischmesse im Foyer mit den Radolfzeller Schulen. Die neue Gemeinschaftsschule an der Ratoldusschule wird vom Schulträger Stadt Radolfzell vorgestellt. Mehr unter www.radolfzell.de.

Adventscafé des Fördervereins

Radolfzell (swb). Der Förderverein der Realschule Radolfzell lädt die Schüler mit ihren Familien und alle Lehrer recht herzlich in sein traditionelles Adventscafé ein. Die Schüler unterhalten mit einem weihnachtlichen Programm und zeigen an ihren Verkaufs- und Infoständen ihr Können. Die Schulsanitäter veranstalten für ihre Zwecke eine Tombola. Für das leibliche Wohl sorgt wie immer der Förderverein. Das Adventscafé öffnet seine Pforten am Freitag, 28. November, von 15 bis 18 Uhr, in der Aula der Realschule Radolfzell.

WOCHENBLATT ONLINE
UNTER
WWW.WOCHENBLATT.NET

Steinbildhauer-Kurs

bei Fa. Neitsch, Stockach

Kursdauer: 3–4 Tage
inkl. Material
Vom 7.–10.1.2015
Von 12–99 Jahre
Ab 250,- €

Mehr Infos unter:
01 52-54 05 85 59

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**
SÜDWEST **A**
SÜDWEST **A**
SÜDWEST **A**

QC Esulger
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Frisch gekochter Hirschgulasch, Semmelknödel, Wildfond

zum Kartoffelsalat Schweinehals im Tannenrauch geräuchert 100 g € 0,89	zart gelagert Ochsensteaks Entrecote 100 g € 2,39	AKTION Hackfleisch gemischt 100 g € 0,69
das schmeckt immer frisches Schweinefilet auch als Wellington oder Hubertus gefüllt 100 g € 1,69	mit viel magerem Rindfleisch Landjäger natürlich hausgemacht Paar € 1,20	täglich frisch produziert Weißwürste Müchner Art 100 g € 0,99
täglich frisch gemacht Rindfleischsalat natürlich hausgemacht 100 g € 1,49	allseits beliebt Bierschinken und Schinkenwurst auch als Portion, natürlich hausgemacht 100 g € 1,29	aus unserem Tannenrauch Weihnachtsschmalz (Gänse-, Entenfett u. Apfelfleischschmalz, raffiniert gewürzt) 100 g € 1,49

Weihnachtsgeflügel und Hasen schon bei uns bestellt? – Bestellannahme bis 6. Dezember

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Fleischwurst im Ring oder geschnitten für Salat 100 g 0,75	Schweinerücken mager und entseht 100 g 1,00
Hohentwiler Rauchpeitsche die urige und deftige Mettwurst muss man probiert haben 100 g 1,19	Entrecote Rumpsteak/Roastbeef mit kleinem Fettdeckel 100 g 2,49
Zwiebelmettwurst mager und streichfähig 100 g 1,00	Kalbskotelett hellfleischig und gelagert 100 g 1,79
Bauernschinken der beliebte Kochschinken mit dem kleinen Fettrand 100 g 1,40	Hähnchen-Brustfilet einzeln und sauber zugeschnitten 100 g 1,10

Handwerkstradition seit 1907



Beim Adventsbasar in Wahlwies wird Stimmung pur geboten. swb-Bild: Ruprecht

Gelebte Freude

Stockach (swb). Das ist alles selbst gemacht! Beim Adventsbasar im Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorf in Wahlwies am Freitag, 28. November, werden Adventskränze, Adventsschmuck und Weihnachtsgebäck angeboten. Die Waren wurden von den Teilnehmern der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme und den Auszubildenden der Hauswirtschaft hergestellt. In weihnachtlicher Atmosphäre und mit musikalischer Unterhaltung werden Besucher zudem von 14.30 bis 18 Uhr in der BvB-Werkstatt beim Parkplatz Handwerkergebäude mit Punsch, Waffeln und anderen Leckereien verwöhnt.

Mühligen (sw). Bürgermeister Manfred Jüppner äußerte sich im Gespräch mit dem WOCHENBLATT nicht nur zur Situation der Brandopfer von Gallmannsweil, sondern auch zu aktuellen kommunalpolitischen Themen in »seiner« Gemeinde Mühligen.

WOCHENBLATT: Wie geht es mit der »Weiherbachschule« in Zoznegg weiter?

Manfred Jüppner: Erst im Januar werden wir erfahren, ob unser Antrag auf Einrichtung der Gemeinschaftsschule genehmigt wird. Wir hoffen auf einen positiven Bescheid und würden unser Konzept dann zum Schuljahr 2015/16 umsetzen. Wir fassen eine Erweiterung des Schulgebäudes ins Auge. Bisher sind wir mit einer Fläche von etwa 2.000 Quadratmetern bestens für die Gemeinschaftsschule gerüstet, brauchen aber in drei bis vier Jahren mehr.

WOCHENBLATT: Dabei kommen Sie aber Stockach mit seinem geplanten Schulzentrum ins Gehege?

Manfred Jüppner: Wir möchten hier keine Fronten aufbauen. Wir wünschen und gönnen Stockach, dass der Schulverbund eingerichtet werden kann. Aber wir sehen in der Gemeinschaftsschule eine zusätzliche Wahlmöglichkeit für die Schüler. In unserer Region gibt es eine sehr große Bedarfslücke. Die Gesellschaft hat sich stark ge-



Die Zukunft der Weiherbachschule in Zoznegg ist ein brennendes Thema in der Gemeinde Mühligen. swb-Bild: sw

wandelt. Die Gemeinschaftsschule ist eine ideale Schulform für einen Großteil der Schüler, und sie wird stark nachgefragt. **WOCHENBLATT:** Was macht der Ausbau der DSL-Versorgung?

Manfred Jüppner: Die Breitbandversorgung werden wir zusammen mit Eigeltingen ausbauen und dafür miteinander, abzüglich der erwarteten Zuschüsse, etwa 4,2 Millionen Euro in die Hand nehmen. Wir wollen gemeinsam den Anschluss an sogenannte Backbones herstellen und in den Gemeinden Leerrohre für Glasfaser verlegen. Der Anteil von Mühligen liegt bei rund 1,6 Millionen Euro. Die Investition werden wir über zwei, drei Jah-

re verteilen. Wir sind zuversichtlich, dass die Umsetzung wie geplant klappen wird. Wenn alles verlegt sein wird, kann ein Betreiber für ein deutlich schnelleres Internet sorgen. **WOCHENBLATT:** Rechnet Mühligen auch mit der Zuweisung von Flüchtlingen?

Manfred Jüppner: In diesem Jahr werden wir wohl noch keine Asylbewerber zugewiesen bekommen, doch schon 2015 werden wir sicher für die Unterbringung von Flüchtlingen sorgen müssen. Durch die Einrichtung einer großen Sammelunterkunft in Meßstetten und die Anmietung von großen Gebäuden in den letzten Wochen durch den Landkreis ist es zwar zu einer Entlastung gekommen,

doch wir bereiten uns auf die Aufnahme vor. Zu diesem Zweck wird gerade ein Haus in einem ganz normalen Wohngebiet in Gallmannsweil mit etwa 120 Quadratmetern Fläche entsprechend hergerichtet, so dass fünf bis acht Personen dort leben können. Ich habe mich auch intensiv bei privaten Gebäudeeigentümern nach freiem Wohnraum umgesehen – doch leider ohne Erfolg. Die Erklärungen waren ganz unterschiedlich und reichten von Eigenbedarf über notwendige Investitionen und einen möglichen Verkauf bis hin zur Rücksichtnahme auf die Nachbarn. Trotzdem laufen weitere erfolgversprechende Gespräche.

WOCHENBLATT: Im nächsten Jahr ist in Mühligen wieder Bürgermeister-Wahl.

Manfred Jüppner: Ja genau. Am Sonntag, 17. Mai, soll in Mühligen gewählt werden. Ich habe meine Kandidatur bereits angekündigt und stehe bereit. Auch nach 32 Jahren Bürgermeister macht mir die Arbeit immer noch sehr Spaß. Ich habe ungebrochen große Lust an der Arbeit für die Gemeinde. Es kann auch sein, dass die Altersbegrenzung von bisher 68 Jahren bis dahin gefallen sein wird. Ob ich aber über die volle Amtsperiode zur Verfügung stehen kann, weiß ich noch nicht. Wenn die Gesundheit mitmacht, ist alles möglich.

Interview: Simone Weiß



► KREATIV

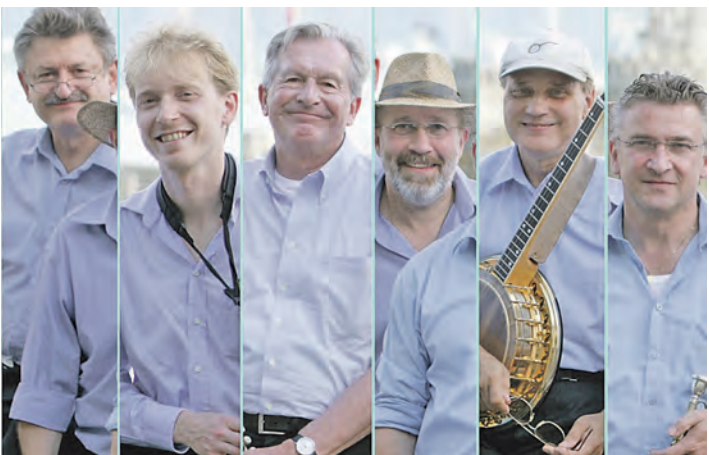
Carlo Mausini, der Kreativtrainer, Clown und Songwriter aus Mühligen, kommt am Freitag, 28. November, um 19.30 Uhr ins Zentrum »The White Horse« in den Breiteweg 9 nach Orsingen.

Kartenreservierung unter 07774/9 39 79 37.



► ABKOMMEN

Es ist nicht unumstritten. Das Transatlantische Handels- und Investitionsabkommen (TTIP) zwischen den USA und der EU hat auch Kritiker. Einen Vortrag dazu organisiert das UmweltZentrum Stockach am Dienstag, 2. Dezember, um 19 Uhr in der Aula der Realschule Stockach. Unter der Überschrift »Das Freihandelsabkommen TTIP - Chance oder Gefahr« referiert Eberhard Koch vom BUND Kreisverband Konstanz über Inhalte des Abkommens.



Die »Dirty River Jazzband« ist am Freitag, 28. November, in »Renner's Besenbeiz Winkelstüble« in der Straße Im Winkel 15 in Wahlwies zu hören. Tommy Maute, Franz Ege, Benjamin Engel, Bernd von Guerard, Otto Bauknecht und Ferdinand Schreiber treten dort bei »Jazz und Dünnele« ab 20.30 Uhr auf. swb-Bild: Veranstalter

Geschenke und Kunst

Stockach (swb). In der Stadt gibt es keinen, darum springen die Schulen in die Bresche. Zum Beispiel die Grund- und Werkrealschule (GuW) Stockach. Sie veranstaltet am Freitag, 28. November, von 14 bis 17 Uhr einen Weihnachtsmarkt. Auf dem Schulgebäude in der Tuttlinger Straße können sich die Gäste weihnachtlich einstimmen und verwöhnen lassen. Außerdem können kurz vor dem ersten Advent bereits erste Weihnachtsgeschenke oder ein Adventskranz erworben werden.

Der Glanz des Winters

Stockach (swb). Das kann sich derzeit zwar noch niemand vorstellen, doch der Winter hat auch seine glänzenden Seiten. Sie werden auf originelle Weise in der »Bodenseefoto-Galerie« in der Hauptstraße 15 in Ludwigshafen präsentiert: Dort sind am Samstag, 29. November, von 15 bis 20 Uhr kunstvoll gestalteter Schmuck des Bodmaner Goldschmieds Michael Niehl, Glasobjekte von Laura Jungmann und Cornelius Reer sowie Bodenseeeindrücke von Holger Spiering und Wolfram Otlinghaus zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Weihnachtsmomente

Musical bei freiem Eintritt

Stockach (swb). Zum zweiten Mal dürfen sich die Stockacher auf ein kleines, aber feines Konzert freuen. Am Sonntag, 14. Dezember, laden der Stockacher Werner Gaiser, seine musikalischen Freunde und das Kulturzentrum der Stadt um 17 Uhr ins Bürgerhaus »Adler Post« zu »Christmas Moments« ein, einem musikalischen Konzert rund um die Advents- und Weihnachtszeit. Der Eintritt ist frei. Der Krankenhaus-Förderverein, der

die Bewirtung übernimmt, erhält den Erlös von Gebäck, Punsch und Glühwein, und zu hören gibt es Lieder, die nicht unbedingt zum Standardprogramm gehören. »Christmas Moments« wird etwa 90 Minuten dauern, und als besondere Überraschung wird noch Ariana, ein junges Gesangstalent aus Stockach, auftreten. Einlass ist um 16.30 Uhr, und es gilt bei freiem Eintritt eine freie Platzwahl.



FOTO WÖHRSTEIN - DIE FOTO-PROFIS ZWISCHEN BODENSEE & SCHWARZWALD

FOTO INFOTAGE

BEI FOTO WÖHRSTEIN

FR 28. + SA 29. NOVEMBER

Freitag 9-18 Uhr + Samstag 9-16 Uhr

» Testen - Fragen - Informieren
 » Aktionsangebote

CHECK & CLEAN SERVICE
 Servicetechniker von NIKON & CANON vor Ort
 NIKON (Freitag + Samstag), CANON (Freitag)

CASHBACK AKTIONEN
 bei Sony, Canon, Nikon, Fuji & Panasonic
 bis zu **300 € SPAREN!**

KAMERAS BIS ZU 20% unter UVP

TASCHEN BIS ZU 25% unter UVP

STATIVE BIS ZU 30% günstiger

FOTO STUDIO Wöhrstein
 SINGEN CITY
 AUGUST-RUF-STRASSE 24 · 78224 SINGEN · FON 07731-69888
 INFO@FOTO-WOHRSTEIN.DE · WWW.FOTO-WOHRSTEIN.DE

*Rabattangebote nur gültig an den oben genannten Foto-Infotagen. **Bis 200€ auf diverse Nikon Produkte, 150€ Gutschein bei Kauf einer Nikon D750 u. D610 / Objektiv-Gutschein bis 200€ bei Kauf einer Sony Systemkamera / bis zu 100€ bei Panasonic auf G-Systemkameras / bis zu 300€ Canon-Cash-Back sichern / bis zu 150€ Direkt-Cash-Back auf Fuji X-Objektive. / Weitere Details entnehmen Sie unter www.foto-woehrstein.de/shop/de/aktuelle-aktionen

Canon FUJIFILM GITZO KATA Manfrotto Nikon OLYMPUS Panasonic STEINER SONY

VEREINSNACHRICHTEN!

ESPASINGEN

MUSIKVEREIN

Ein Doppelkonzert veranstaltet der MV Espasingen zusammen mit dem MV Schwandorf am Sa., 29.11., um 20 Uhr im Bürgersaal Oberschwandorf.

GALLMANNSSWEIL

NATURFREUNDE

Die Adventsfeier der Naturfreunde Schwandorf-Gallmannsweil findet am So., 7.12., um 14 Uhr statt.

HOHENFELS

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Ihre Versammlung hält die Freiw. Feuerwehr Hohenfels, Gesamtwehr, am Mo., 1.12., um 20 Uhr ab.

VERANSTALTERGEMEINSCHAFT

Ein Adventsmarkt findet am So., 30.11., von 10-18 Uhr im Gemeindehaus Mindersdorf statt. Um 18 Uhr veranstaltet die Schule Burg Hohenfels ein Adventslieder-Singen in der Zehntscheuer.

STOCKACH

AKTIVE LAUFNARREN

Der nächste Stammtisch der Aktiven-Laufnarren findet am 5.12. um 20 Uhr im »Canape« in Stockach statt. Eingeladen sind alle Aktiven-Alt-Passiv-Laufnarren und die Anwärter.

TOURISMUS-VEREIN

Die Mitgliederversammlung des Tourismus Stockach findet am Do., 27.11., um 19 Uhr im Hotel Paradies, Radolfzeller Str. 36 in Stockach statt. Neben verschiedenen Berichten stehen

Neuwahl des 1. Vorsitzenden, Rückblick und Aktuelles sowie Wünsche/Anträge auf der Tagesordnung.

VEREIN KOSTENLOSES PARKEN IN STOCKACH

Zur Mitgliederversammlung lädt der Verein »Kostenloses Parken in Stockach« am Di., 2.12., um 20 Uhr die Mitglieder und Interessierte ins Hotel zum Goldenen Ochsen ein. Tagesordnungspunkte sind: Berichte, Entlastung, Wünsche/Anträge und Sonstiges. Wünsche und Anträge sind bis spätestens Sa., 29.11., schriftlich an den 1. Vorsitzenden Josef Renz, Am Sandbühl 5, 78333 Stockach, zu richten.

VFR

Seine Generalversammlung hält der Vfr Stockach 09 am Fr., 12.12., um 20 Uhr im Clubhaus am Osterholz ab. Neben den üblichen Rechenschaftsberichten stehen u. a. die Punkte Satzungsänderungen, Beitragsfestsetzung sowie Neuwahlen der Vorstandschaft und Vorschau auf das Vereinsjahr 2014/15 auf der Tagesordnung. Anträge sind bis spätestens 4.12. schriftlich beim Vorstand einzureichen.

MÜHLINGEN

FÖRDERVEREIN GRUNDSCHULE

Eine Nikolausfeier hat der Förderverein der Grundschule Mühlingen am Fr., 5.12., um 17 Uhr.

WANDERVEREIN

Zum Wanderhock im Birken trifft sich der Wanderverein

Mühlingen am Do., 4.12., um 20 Uhr.

WAHLWIES

SCHNUPFERCLUB

Der Nikolaus des Schnupferclubs »Gemütlichkeit« kommt am Fr., 5.12., um 18 Uhr auf den Rathausvorplatz in Wahlwies.

TURNVEREIN

Die Vereinsmeisterschaften des Turnvereins finden am Sa., 6.12., ab 10 Uhr in der Roßberghalle statt.

ZIZENHAUSEN

TV JAHN

Die Wandergruppe beteiligt sich am 29./30.11. bei den IVV Wandertagen mit Jugendwanderung in Aulendorf. Start: Sa. 8-13 Uhr, So. 8-12 Uhr. Terminvorschau: So., 14.12., Weihnachtsfeier für die Aktiven aller Abteilungen im Gasthaus Hirschen. Sa., 20.12., Turnschau mit Tombola in der Heidenfelshalle.

ZOZNEGG

AKKORDEON-ORCHESTER

Zum Adventskonzert lädt das Akkordeon-Orchester Zoznegg am Sa., 29.11., um 20 Uhr in die Weiherbachhalle in Zoznegg ein.

Das Weihnachts-Ensemble stimmt auf die Adventszeit ein, Jugend- und Hauptorchester spielen bekannte Melodien für Jung und Alt.

AOZ

Zum Adventskonzert lädt das AOZ am Sa., 29.11., um 20 Uhr in die Weiherbachhalle in Zoznegg ein.

Abschied mit Kuschel-Effekt

Stadt ehrt und verabschiedet verdiente Mitarbeiter



Bürgermeister Rainer Stolz (Vierter von rechts) verabschiedete und ehrte bewährte Mitarbeiter: Gerhard Ill, Hermann Lempp, Walter Creuzburg, Klaudia Mayer, Margaretha »Maggy« Lattner, Adolf Hahn und Florian Keller.

Stockach (sw). Ist das Foyer zwischen Eingangsbereich und Bürgerbüro im Stockacher Rathaus wirklich »kuschelig«? Nun, Bürgermeister Rainer Stolz erntete für diese Beschreibung einige gewollte Lacher. Ernster geworden verwies der Verwaltungschef darauf, dass die Ehrungen und Verabschiedungen städtischer Mitarbeiter nicht ohne Grund vom Foyer des Rathauses in das Bürgerhaus »Adler Post« verlegt worden waren: Hier, in »Stockachs guter Stube«, sei der Rahmen würdiger, angemessener, geeigneter und festlicher, um Dienstjubiläen zu begehen und lobende Worte auszusprechen.

Lange im Dienste der und für die Stadt sind Gerhard Ill von den technischen Diensten und Carmen Schwald von der Bußgeldstelle, die beide auf 25 Dienstjahre zurückblicken. Doch im Vergleich zu den anderen Geehrten sind sie fast noch »Newcomer«: Denn Walter Creuzburg ist seit 40 Jahren in verschiedenen Funktionen so etwa als Ortsdiener in Mahlsbüren im Tal tätig, und auf vier Jahrzehnte in den Diensten der Stadt bringt es auch Margaretha Lattner. Der Name wollte Rainer Stolz nur schwer über die Lippen kommen, so switchte er auf das bekanntere »Mag-

gy« um, um die Leiterin seiner Bußgeldstelle zu würdigen, die »ein ausgeprägtes Bewusstsein für Recht und Unrecht« habe. Sie sei die Einzige, die dem Bürgermeister seine Profilbilder mit einem Lächeln vorbeibringen dürfe. Sehr großen Beifall erntete Adolf Hahn vom Stadtbauamt als langjähriger Personalarbeitsratsvorsitzender. Seit vier Jahrzehnten im Dienst begann er seine Laufbahn mit einer Ausbildung zum Forstwirt, um dann 2005 nach Auflösung der »Waldarbeiterrotte« zu den technischen Diensten zu wechseln: »Die Ruhe und Kraft des Waldes stecken in ihm.« Von vier seiner Mitarbeiter musste sich Rainer Stolz verabschieden: Simone Miller von der Bußgeldstelle kehrt aus familiären Gründen nach der Elternzeit nicht in die alte Stelle zurück. Hermann Lempp von den technischen Diensten im Stadtteil Wahlwies und Klaudia Mayer, Schulsekretärin der Grundschule in Wahlwies, gehen in den Ruhestand. Klaudia Mayer, so Rainer Stolz, war sogar mit zwei gebrochenen Armen zum Dienst erschienen. Einen neuen Job tritt Florian Keller, kompetent-bewährter Mitarbeiter der Finanzverwaltung, an: Er hat in seiner Heimatgemeinde Frickingen eine Stelle als Kämmerer angeboten bekommen und verlässt nun das »kuschelige« Rathaus.

KURZ & BÜNDIG!

Die Waldkindergruppe »Waldwichtel« des UmweltZentrums Stockach trifft sich am Mi., 3.12., von 15-17 Uhr am Wanderparkplatz Talstraße zwischen Windegg und Nenzingen. Leitung: Sylvia Riemp und Lara Martin. Anmeldung unter: UmweltZentrum Stockach, Tel. 07771/4999.

Die Folklore-Tanzgemeinschaft Stockach des kath. Bildungswerks Stockach lädt Frauen und Männer jeden Alters mit und ohne Tanzerfahrung am Do., 27.11., und 18.12. ins Alte Pallottitheim (Pfarrstr., zw. Oswald-Kirche u. kath.

Pfarrbüro) ein. Tanzkleidung: bequeme Tanzkleidung mit flachen Schuhen. Auskunft und Anmeldung: Lilo Oswald, Tel. 07771/920905.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 29.11./30.11.2014: »Stockach«: So., 9.30 Uhr Familiengottesdienst (Pfr. Jäggle), anschl. Gemeindefest.

»Ludwigshafen«: So., 10 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Sehmsdorf), ab 14 Uhr Gemeindefest und Adventsbasar im Johannes-Hüglin-Saal; 16.30 Uhr kommt der Nikolaus; 18 Uhr Konzert mit »cantus laetitia« in der Christuskirche Ludwigshafen.

Katholische Kirchen: Gottesdienste 29.11./30.11.2014:

»Seelsorgeeinheit Mühlingen«: »Mühlingen«: Sa., 19 Uhr Sonntagvorabendmesse.

»Mainwangen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Kom-

munionkindern und deren Eltern.

»Seelsorgeeinheit See-Ende«: »Espasingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Wahlwies«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse mitgest. vom Kirchenchor (Pfr. Lienhard); So., 10.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard), mit Erstkommunionkindern 2015 und Kinderchor, jeweils Segnung Adventskränze; 19 Uhr Ampelgottesdienst »Ich sehe was, was du nicht siehst ...« mit der Kirchenband Ninive aus Volkertshausen.

»Hoppetenzell«: So., 9 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard), Segnung Adventskränze.

»Mahlsbüren«: So., 10.15 Uhr hl. Messe (Pfr. Mutiu), Segnung Adventskränze. »Hindelwangen«: So., 18 Uhr hl. Messe in polnischer Sprache.

Christen im Fokus

Bodman-Ludwigshafen (swb). Über »Christen im Nahen Osten« referiert Eberhard Möschel am Mittwoch, 3. Dezember, im Kaplaneihaus in Bodman.

Um 20 Uhr wird am Mittwoch die Welt des altorientalischen Christentums erläutert und seine Entwicklung unter islamischer Herrschaft nachgezeichnet.

... wir geben Ihrer Trauer Raum.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

S&L Dienstleistungen
Kleinumzüge, Entrümpelungen & Eilkurier · Tel. 0160/95560006

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklammte Türen)
07731/83080 gew.

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG - Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Serviceummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder

TIERÄRZTL. NOTDIENST
29./30.11.2014:
K. Sewastianiuk, Tel. 07771/8069308

Mein MARKTPLATZ

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

MUSTERANZEIGENGRÖSSE STOCKACH
0,88 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE: 9.654 Exemplare
Preisbeispiel: **44,00 €**
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-27
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplate ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

SCHULER GmbH Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8868889
www.schulergmbh.de

Gold & Silber An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35 (direkt neben Südkurier)
immer Mo. + Di. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus Langenberger)
immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr



Hildegard Kebler (Mitte) freute sich über den Hauptgewinn der Verlosung bei der Glöggel Adventsausstellung. Darüber freuten sich Initiator Rainer Glöggel, Moderator Jürgen Kau, Ralph Küng von der gleichnamigen Gartengestaltung und »Glücksfee« Elisa.

Zauberhafter Markt

Adventsausstellung bei Glöggel

Radolfzell (gü). Kulinarische Weihnachtsleckereien, Geschenkartikel, klassische und moderne Adventskränze und gemütliches Flair - die Adventsausstellung von Blumen Glöggel lockte auch am vergangenen Wochenende wieder zahlreiche Besucher nach Radolfzell. Entsprechend positiv fiel die Bilanz von Initiator Rainer Glöggel aus: »Auch die fünfte Adventsausstellung hat großen Zuspruch erfahren. Ohne die vielen ehrenamtlichen und freiwilligen Helfern würde diese Aktion allerdings nicht funktionieren.«

Getreu dem Weihnachtsmotto »Geben ist seliger denn nehmen« kam beim »Glöggel«-Team auch der karitative Charakter nicht zu kurz. »Alle Einnahmen aus unserer Verlosung kommen den »Radio7 Drachenkindern zu Gute«, erklärte Glöggel weiter. Gesponsert wurde der Hauptpreis der Verlosung zum wiederholten Mal von Ralph Küng von der gleichnamigen Gartengestaltung. Bereits seit Jahren zaubern die Gartenexperten mit ihren 500-Euro-Gutscheinen ein vorweihnachtliches Lächeln auf die Gesichter der glücklichen Gewinner. »Für uns ist die Stiftung des Hauptgewinns jedes Jahr eine Herzensangelegenheit«, verraten Gertrud und Ralph Küng.

Radolfzell (pud). Die Möglichkeiten des Theaters, mittels direkter Kommunikation zwischen Darstellern und dem Publikum lehrreich und unterhaltend zu sein, nutzte der Bereich »Kinder und Jugend« der Stadtverwaltung Radolfzell, um die Problematik rund um die erste Liebe, Sexualität, Verhütung und Verantwortung zu thematisieren. Rund 360 Schülerinnen der 7. und 8. Klassen der Hausherrenschule, Gerhard-Thielcke-Realschule und des Friedrich-He-

cker-Gymnasiums sahen sich daher das Stück »Maria - ein Theater um die Liebe« am Donnerstag im Milchwerk an. Ohne Bierernst zu sein und ohne erhobenen Zeigefinger, emotional zu packend, mit Videosequenzen

und bekannten, poppigen Liebesliedern wie »My heart will go on« angereichert, präsentierte das Ludwigsburger Theater »Q-rage« die unterschiedlichen Wünsche und Befürchtungen zweier Paare. Anhand der Bühnenfiguren Maria und Dennis, gespielt von Sandra Hehrlein und Jörg Pollinger, wurden die Erwartungen und Befürchtungen vor dem »ersten Mal« auf-



Von den Themen erste Liebe, Sexualität, Verhütung und Teenagerschwangerschaften handelt das Stück »Maria - ein Theater um die Liebe«. Aufgeführt wurde es vom Präventionstheater »Q-rage«.

gewollten Schwangerschaft gekommen war. Die insgesamt drei Aufführungen hatten laut Abteilungsleiterin Eva-Maria Beller vornehmlich das Ziel, dass die Jugendlichen ohne Hemmungen über die »Tabuzone« und die Präventionsinhalte sprechen können. Demzufolge wird das Thema auch in den jeweiligen Schulen mit Mitarbeiterinnen und Mit-

Eine Kampagne der
Aktionsgemeinschaft Radolfzell
Radolfzell: Alles was Ihr Herz begehrt!

Lust auf schöne Fotos?

FOTO HUBER

WWW.FOTO-HUBER.COM
POSTSTR.3 78315 RADOLFZELL TEL. 07732 55251

gezeigt. In den Videoeinspielungen ließ sich das emotionale Chaos von Eva und Thomas erkennen, nachdem es zu einer

arbeitern von der Singener Pro Familia-Beratungsstelle, nach Geschlechtern getrennt, nachbearbeitet. »Super« nannte Bel-

StaR **STADT | WERKE**
RADOLFZELL

NOVEMBER 2014 Kundeninformation der STADTWERKE Radolfzell GmbH 11|2014

Solarenergiedorf Liggeringen – gute Resonanz bei erster Informationsveranstaltung

Vergangene Woche haben die Stadtwerke Radolfzell zur ersten Informationsveranstaltung »Solarenergiedorf Liggeringen« eingeladen. In der Litzelhardthalle fanden sich mehr als 100 interessierte Bürgerinnen und Bürger ein, um nähere Informationen zu einem geplanten Nahwärmenetz in Liggeringen zu erfahren.



Für das Solarenergiedorf würden auf einer freien Fläche Solarthermie-Kollektoren installiert. Diese absorbieren die Sonneneinstrahlung und heizen das durch die Kollektoren fließende Wasser auf. Anschließend kann die so gespeicherte Sonnenwärme für die Heizung und zur Warmwasserbereitung in den Haushalten genutzt werden. Um den höheren Wärmebedarf im Winter zu decken, wird zusätzlich Biomasse zur Wärmeerzeugung eingesetzt und in einem Pufferspeicher gespeichert. Mit der Installation einer thermischen Solaranlage trägt man nicht nur aktiv zu einer Verringerung der klimaschäd-

lichen CO₂-Emissionen bei, sondern löst sich weitestgehend auch von dem zunehmenden Preisdruck der fossilen Energieträger. Zur Realisierung des geplanten Solarenergiedorfes in Liggeringen werden mindestens 130 Hausanschlüsse, die an das Nahwärmenetz angeschlossen werden, benötigt. Für Fragen zum geplanten Solarenergiedorf-Projekt steht Frau Dipl.-Ing.(FH) Stefanie Rose unter 07732 8008-120 gerne zur Verfügung.



Erfolgreiches Contracting-Projekt in einem Mehrfamilienhaus



Stefanie Rose (Stadtwerke Radolfzell) zeigt die Vorteile der neuen Heizungsanlage im Mehrfamilienhaus Neuer Wall den Bewohnern auf.

Dank des Contracting-Modells der Stadtwerke Radolfzell konnten die zwei 30 Jahre alten Heizkessel im Mehrfamilienhaus Neuer Wall 10-18 durch zwei effiziente und leise Gasbrennwertkessel ausgetauscht werden. Bei einem Contracting-Projekt planen und bauen die Stadtwerke Radolfzell eine für das Gebäude passgenaue zentrale Heizanlage und übernehmen darüber hinaus die Investition für diese Anlage. Des Weiteren

betreiben die Stadtwerke die Anlage in Eigenverantwortung, Betriebskosten für die Bewohner entfallen, sie bezahlen nun für die »fertige Wärme«. Somit bieten die Stadtwerke den Bewohnern ein »Rund-um-Sorglos-Paket«. Im Mehrfamilienhaus Neuer Wall 10-18 erfreuen sich nun 45 Mieter bzw. Eigentümer einer sorgenfreien Wärmeversorgung durch die Stadtwerke Radolfzell.

Gratis Busfahren an den Adventssamstagen

Wer an den kommenden Adventssamstagen bequem und stressfrei in Radolfzell seine Weihnachtseinkäufe erledigen möchte, kann an diesen Samstagen den Stadtbus kostenlos auf allen regulären Linien nutzen.





VW läutet mit dem Passat neue Ära ein

Erfolgreichstes Mittelklasseauto besticht durch seine Vielseitigkeit und Sparsamkeit



»Mit diesem Passat beginnt eine neue Ära: In Sachen Design und Proportionen, bei den Motoren und Antrieben, beim Infotainment und den Assistenzsystemen, bei Sicherheit, Komfort und Fahrspaß«, erklärte Prof. Dr. Martin Winterkorn, Vorstandsvorsitzender der Volkswagen AG, bei der Präsentation des neuen VW Passat Variant.

Der Konzernchef weiter: »Der neue Passat gibt die richtigen Antworten auf die großen automobilen Trends dieser Zeit. Für mich ist dieser Passat ein Premiumauto ohne Premiumkosten. Das passt hervorragend zu Europas erfolgreichstem Geschäftswagen, der bis zu 20 Prozent sparsamer, bis zu 85 Kilogramm leichter und mit effizienten Benzin- und Dieselaugregaten an den Start gehen wird – und auch mit einem Plug-In-Hybrid erhältlich sein wird.«

Der Passat, in all seinen Versionen, gehört zu den erfolg-

reichsten Mittelklasseautos der Welt und ist mit 1,1 Millionen

Einheiten jährlich (2013) die weltweit volumenstärkste Bau-



Vielseitig und sparsam im Verbrauch: VW läutet mit dem neuen Passat Variant neue Ära ein.

sub-Bild: VW

reihe des Volkswagen-Konzerns. Damit die achte Generation, die erneut als Limousine und Variant angeboten wird, diesen Erfolg fortsetzen kann, verfügt der neue Passat über eine Vielzahl an Innovationen: Dank modernster Konstruktion konnten die Proportionen deutlich dynamischer (unter anderem niedrigere Karosserie, längerer Radstand, größere Räder) ausgelegt werden. Gleichzeitig halten neueste Technologien Einzug: Dazu gehören das Active Info Display (ein komplett digitales Kombiinstrument) und das ausfahrbare Head-up-Display, aber auch Systeme wie ein app-basiertes Rear Seat Entertainment für Tablet Computer, Front Assist plus City-Notbremsfunktion mit Fußgängererkennung sowie drei weitere Weltneuheiten: der Emergency Assist (Fahrzeugstopp im Notfall), der Trailer Assist (assistiertes Rangieren mit Anhän-

ger) und der Stauassistent. Der neue Passat wird mit zehn direkt einspritzenden Otto- und Diesel-Turbomotoren und einem Leistungsspektrum von 88 kW/120 PS bis 206 kW/ 280 PS angeboten.

Die Aggregate erfüllen durchgängig die Euro 6-Abgasnormen, zudem konnte der Verbrauch und analog auch die CO₂-Emissionen um bis zu 20 Prozent gesenkt werden. Alle Versionen sind mit einem Start-Stopp-System plus Rekuperationsmodus ausgestattet. Erstmals wird es für den Passat einen Plug-In-Hybridantrieb geben (115-kW-TSI-Ottomotor plus 80-kW-E-Maschine und extern aufladbarer Batterie). Mit einer Systemleistung von 155 kW/211 PS wird er der bislang stärkste Plug-In-Hybrid von Volkswagen, der als echtes Zero-Emission-Vehicle bis zu 50 Kilometer rein elektrisch gefahren werden kann.



Jetzt bei uns
Probe fahren.

Mit Abstand einer der Besten.

Der neue Passat Variant.* Mit Stauassistent.¹

Wir sind alles: vom Arbeitstier über Hängemattenlieger bis zum Familienmensch. Schön, dass es ein Auto gibt, das da mithalten kann. Der neue Passat Variant punktet mit außergewöhnlicher Vielseitigkeit und dem größten Kofferraumvolumen im Segment sowie innovativen Fahrerassistenzsystemen¹. Ein zuverlässiger Weggefährte, der sich Ihren Bedürfnissen anpasst. **So souverän wie Sie. Der neue Passat Variant. Ab sofort bei uns erhältlich.**

* Kraftstoffverbrauch des neuen Passat Variant in l/100 km: kombiniert 5,4–4,0, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 140–104.

¹ Optional verfügbare Sonderausstattung. Abbildung zeigt Sonderausstattungen.



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

Volkswagen Zentrum Singen Gohm + Graf Hardenberg GmbH

Stockholzstraße 17, 78224 Singen
Wollmatingerstr. 9-11, 78467 Konstanz
Abigstr. 2, 88662 Überlingen
Singenerstr. 17, 78267 Aach